



UNESCO
KONVENTION

10 UND
20 JAHRE

DOPPEL
JUBILÄUM
IMMATERIELLES
KULTURERBE

In Kooperation mit:



PROGRAMM

AUFTAKTVERANSTALTUNG

9:30 Uhr — Einlass und Begrüßungskaffee

10:00 Uhr — Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Eva-Maria Seng, Inhaberin des Lehrstuhls für Materielles und Immaterielles Kulturerbe an der Universität Paderborn

10:10 Uhr — Grußworte

Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Vorsitzender der Kulturministerkonferenz

Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Stefan Schwarz, Stellvertretung der Intendanz des tanzhaus nrw

10:30 Uhr — 20 Years on, Impacts and Prospects for UNESCO's 2003 Convention for the Safeguarding of Intangible Culture Heritage

Dr. Tim Curtis, Sekretär des Übereinkommens zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes bei der UNESCO

11:00 Uhr — Deutschland und das 2003er-Übereinkommen – Ratifikation, Umsetzung, Entwicklung

Gespräch zwischen Eva-Maria Seng und Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates e.V.

11:30 Uhr — Tänzerischer Beitrag Jugendkompanie

tanzhaus nrw

11:40 Uhr — Revitalizing the Intangible Cultural Heritage. Craft Revival in Today's China

Prof. Dr. Anying Chen, Leiter des Instituts für Kunstgeschichte, Tsinghua-Universität Peking, Professor für Ästhetik, Theorien moderner und zeitgenössischer Kunst, Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes (digital)

11:50 Uhr — Conceptual Dialogues Between International and National Laws Relating to Intangible Cultural Heritage

Prof. Dr. Anita Vaivade, Inhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Politik und Recht des Immateriellen Kulturerbes an der Lettischen Kulturakademie in Riga

12:20 Uhr — Tänzerischer Beitrag Jugendkompanie

tanzhaus nrw

12:30 Uhr — Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr — Podiums- und Plenumsdiskussion

Dr. Sabine Bengel, Fondation de l'Œuvre Notre-Dame, Straßburg,

Dr. Dr. Patrick Dondelinger, Ministerium für Kultur Luxemburg,

Dr. Marlen Meißner, Deutsche UNESCO-Kommission e.V.,

Prof. Dr. Werner Mezger, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,

Dr. Annette Schneider-Reinhardt, Bund Heimat und Umwelt in Deutschland,

Stadtdirektor Jörg Stüdemann, Kulturausschuss des Städtetages
Nordrhein-Westfalen

14:30 Uhr — Kaffeepause

15:00 Uhr — Parallele Workshops

16:00 Uhr — Kaffeepause

16:15 Uhr — Zusammenführung der Ergebnisse

16:45 Uhr — Schluss

WORKSHOP 1

IMMATERIELLES KULTURERBE, IMMATERIELLES EINWANDERUNGSERBE – WIE GEHT DAS ZUSAMMEN?

Skat, das Schützenwesen, die deutsche Brotkultur und über 100 weitere Kulturformen gehören zum Immateriellen Kulturerbe Deutschlands und sind im Bundesweiten Verzeichnis eingetragen. Doch was ist mit der Arbeit zahlreicher Migrant*innenvereine, die von Einwanderinnen und Einwanderern vor Jahrzehnten gegründet wurden und noch heute Sprache, Bräuche und Feste den Nachkommen in Deutschland vermitteln? Können Speisen oder Tänze, von Einwanderinnen und Einwanderern nach Deutschland gebracht und hier weiterentwickelt, Teil des Immateriellen Kulturerbes sein? Und kann ein Tag wie der Tag der offenen Moschee auch Kulturerbe in Deutschland werden? In diesem Workshop wollen wir uns diese und ähnliche Fragen stellen und gemeinsam erörtern, mit welchen Kulturformen frühere und heutige Migrant*innen und Migrant*innen Deutschland bereichert haben. Menschen mit und ohne Migrationsbiografie, die Lust haben, mehr über migrantische Kultur zu erfahren und sich deren Potenzial als Immateriellem Kulturerbe in Deutschland zu nähern, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Leitung: Filip Mitrovski, Alumnus der Deutschlandstiftung Integration

WORKSHOP 2

FÜR EINE STÄRKERE BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN AM IMMATERIELLEN KULTURERBE

In diesem Workshop steht die Perspektive junger Menschen auf das Immaterielle Kulturerbe (IKE) im Fokus. Lebendige Kulturformen stiften Identitäten, prägen unser Zusammenleben und stützen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund ist es dem Jungen Forum der Deutschen UNESCO-Kommission ein besonderes Anliegen, die Teilhabe junger Menschen an den kulturellen Ausdrucksformen, die sie umgeben, zu stärken. Ziel des Workshops ist es daher, auf die Belange junger Menschen zum IKE aufmerksam zu machen und gemeinsam über die Erhaltung und Gewährleistung eines im wahrsten Sinne lebendigen Erbes zu sprechen. In diesem Zusammenhang stellen sich zwei zentrale Fragen: Wie können junge Menschen für die Bedeutung des IKE sensibilisiert werden? Und wie können wir Strukturen schaffen, die eine stärkere Beteiligung junger Menschen gewährleisten? Das Junge Forum lädt Sie herzlich ein, einen intergenerationellen Blick auf den Umgang mit dem IKE zu werfen.

Leitung: Yoke Roth und Gabriela Randig, Junges Forum der Deutschen UNESCO-Kommission

WORKSHOP 3

WEITERGABE VON HANDWERKSWISSEN UND -TECHNIKEN IM BAUHÜTTENWESEN – ERHALTUNG, VERMITTLUNG, FÖRDERUNG

Im Bauhüttenwesen arbeiten interdisziplinär verschiedene Gewerke auf höchstem Niveau gemeinsam an einer Bauaufgabe. Die 1823/24 wiedereingerichtete Kölner Dombauhütte kümmert sich seit der offiziellen Vollendung des Kölner Domes im Jahr 1880 schwerpunktmäßig um die Erhaltung und Restaurierung des Sakralbaus. Hierzu werden tradierte Handwerkstechniken und deren Anwendung dokumentiert, wiederbelebt, bewahrt und weiterentwickelt. Mit gezielten bewusstseinsbildenden Informations- und Vermittlungsmaßnahmen und der eng vernetzten Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren aus der Politik, Kirche, Wirtschaft und Wissenschaft wird im Bauhüttenwesen das Immaterielle Kulturerbe gestärkt und gefördert. Zentrale Elemente sind die Bildung, Ausbildung, Kooperation und Forschung. Im Workshop sollen aktuelle Programme und Projekte der Kölner Dombauhütte vorgestellt, diskutiert und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf andere Kulturerbe-Bereiche im Sinne eines Gute-Praxisbeispiels überprüft werden.

Leitung: Dombaumeister Peter Füssenich und Mitarbeitende, Kölner Dombauhütte

WORKSHOP 4

TANZ: GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Tanz kommt ohne Sprache aus und verbindet. Wir nutzen unseren Körper als Instrument, mit dem wir uns auf viele verschiedene Weisen ausdrücken können. In dem Tanz-Workshop befassen wir uns mit Gruppendynamiken, Ausdrucksmöglichkeiten und bewegten Bildern. Ein Fokus liegt auf dem gemeinsamen Gestalten und der Freude an der Bewegung. Der Workshop richtet sich an Menschen mit und ohne Tanzerfahrung. Bequeme Kleidung kann gerne mitgenommen werden, ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Leitung: Nora Pfahl und Takao Baba, tanzhaus nrw

DOPPEL JUBILÄUM IMMATERIELLES KULTURERBE

Wir möchten das Jubiläum dafür nutzen, die Bedeutung der vielfältigen Gemeinschaften, die das Immaterielle Kulturerbe pflegen, hervorzuheben, Kulturerbe-Netzwerke zu stärken und Kreativität zu fördern. Deshalb bringen wir Kulturerbeträgerinnen und Kulturerbeträger, Vertreterinnen und Vertreter aus der Kulturpolitik, Kulturverwaltung und von Nichtregierungsorganisationen, Forschende, Studierende sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen. Gemeinsam möchten wir aktuelle Positionen zum Immateriellen Kulturerbe in vergleichender Perspektive reflektieren und diskutieren. Dadurch sollen Wege aufgezeigt und vermittelt werden, wie die Ziele des Übereinkommens, die Erhaltung und Wertschätzung des Immateriellen Kulturerbes und die internationale Zusammenarbeit, noch effektiver erreicht werden können.

Herausgegeben von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Claudia Determann

Landesstelle
Immaterielles Kulturerbe
Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Eva-Maria Seng